

## Werk

**Label:** Werbung

**ID:** 558389554\_0010|LOG\_0037

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

**Neuester Verlag von Ferdinand Schöningh, Paderborn.**

**Nikel, Joh., Dr., Univ.-Prof., Ein neuer Ninkarrak-Text.**  
Transkription, Übersetzung und Erklärung nebst Bemerkungen über die  
Göttin Ninkarrak u. verwandte Gottheiten. VII u. 64 S. gr. 8. *M* 4,—.

Die vorstehende Schrift bildet einen Teil der Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums.

**Schön, Karl, Dr., Die Scheinargumente bei Lysias.**  
(Rhetor. Studien. Herausgegeben von Prof. Dr. E. Drerup. VII. Heft.)  
116 S. gr. 8. *M* 6,—.

Auf die Preise 20 % Teuerungszuschlag.

**Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW 68.**

Sobald erschienen:

**Einheitschule und humanistische Bildung** von Studienrat **Fr. Rommel.**  
gr. 8°. (39 S.) Geh. 1 *M*.

Der Verfasser nimmt den Standpunkt ein, daß das alte Gymnasium zwar zeitgemäß umgestaltet sei, daß andererseits aber die humanistische Bildung im weiteren Sinne von allen deutschen Schulen übermittleit werden sollte.

**Platon** von **Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff.** Zweiter Band. Beilagen und Textkritik. gr. 8°. (IV u. 452 S.) Geh. 16 *M*.  
Früher erschien: Erster Band. Leben und Werke. gr. 8°. (VII u. 756 S.) Geh. 28 *M*, geb. 35 *M*.

Durch den soeben erschienenen zweiten Band ist das hervorragende Werk, dessen erster Band einen ganz außergewöhnlichen Erfolg aufzuweisen hatte, zum Abschluß gelangt.

**Wissenschaftliche Bibliotheken**

sowie einzelne Werke von Wert kauft stets gegen  
bar oder tauscht gegen Antiquaria seines Lagers

**Otto Harrassowitz, Leipzig, Querstr. 14**  
Buchhandlung und Antiquariat

**Spezialität:** Orientalia, Linguistik, Philologie, Philosophie, Bibliographie,  
Deutsche Literatur, Slavica, Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.

**Spezialkataloge stehen zur Verfügung.**

**Hahnsche Buchhandlung in Hannover.**

Mit dem Anfang dieses Jahres ausgegebenen 4. Halbband sind nun wieder alle drei Ausgaben unserer *Georges'schen Lexica* vollständig:

**Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch.** 8. Aufl. in 4 Halbbänden. brosch. *M* 42,—, in 2 Bde. gebd. *M* 55,—.

**do. deutsch-lateinisches Handwörterbuch.** 7. Aufl. 2 Bde. brosch. *M* 13,—, gebd. *M* 20,—.

**Kleines lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Handwörterbuch.** 10 u. 7. Aufl. 2 Bde. gebd. *M* 26,—.

**Schulwörterbuch lateinisch-deutsch und deutsch-lateinisch.** 2 Bde. gebd. *M* 18,—.

Diese in Hunderttausenden von Exemplaren über die ganze civilisierte Welt verbreiteten Wörterbücher erfreuen sich größter Beliebtheit und zeichnen sich durch vorzügliche typographische Ausstattung aus. Jede Buchhandlung liefert die Bücher mit dem üblichen Teuerungszuschlag

# Forschungen zur griechischen und lateinischen Grammatik

herausgegeben von

**Paul Kretschmer u. Wilhelm Kroll.**

Im September 1919 wird erscheinen:

**5. Heft: Die konsonantischen Fernwirkungen: Fern-Dissimilation, Fern-Assimilation und Metathesis.**

Ein Beitrag zur Beurteilung ihres Wesens und ihres Verlaufs und zur Kenntnis der Vulgärsprache der lateinischen Inschriften der römischen Kaiserzeit. Von Professor Dr. **Ernst Schopf** in Zürich. Etwa 15 Bogen gr. 8. Preis etwa 12 *M.*

**1. Heft: Die Aoriste bei den attischen Tragikern und Komikern.** Von Prof. Dr. **O. Lautensach.** (IV, 309 S.) 1911. 10 *M.*

„Mit bewundernswerter Sachkenntnis und großem Fleiß sind die aktiven und passiven Aoriste aller Art bei Tragikern und Komikern aufgeführt, wobei es aber an Ausblicken auf Homer, die attische Prosa, die hellenistische Literatur, sowie auf Inschriften und Papyri keineswegs fehlt. Die Schrift wird dadurch für weitere derartige Forschungen grundlegend. . . . Im Großen und Ganzen haben wir aber in L.'s Werk eine Musterleistung vor uns.“

Wochenschrift f. Klassische Philologie XXX, 14.

**2. Heft: Grammatik der byzantinischen Chroniken.** Von Dr. **Stamatios B. Psaltes.** (XVI, 394 S.) 1913. 12 *M.*

„Der Verfasser hat mit diesem Werke eine Lücke in der histor. Grammatik der griech. Sprache ausgefüllt. Auch den Philologen wird er damit eine gute Hilfe leisten bei einer neuen Ausgabe der erwähnten Chroniken, die uns allen so not tut. Der Verf. ist geborener Grieche und Kenner sowohl der alten Sprache wie selbstverständlich auch des neuen Idioms. Von diesen beiden extremen Ausgangspunkten ausgehend findet er die Erscheinungen der mittleren Sprache. Doch nicht bloß registrieren tut er sie, sondern er erklärt und erläutert auch dieselben auf vielfache Weise.“

Berliner Philolog. Wochenschrift 1915, 47.

**3. Heft: Der Gebrauch des Konjunktivs und Optativs in den griechischen Dialekten.** Von Dr. **Friedrich Slotty,** Privatdozent in Jena. I. Teil: Der Hauptsatz. (IV, 152 S.) 1915. 5,60 *M.*

„Besonderes Lob verdient, daß Slotty sich nüchtern in das sprachl. Material versenkt und ihm seine Gesetze ablauscht. Dadurch fallen viele der schablonenhaften Schulregeln, die die Herausgeber der Texte nicht selten zu Schlimmbesserungen veranlaßt haben, in sich zusammen. Sehr praktisch ist die Trennung der Beispielsammlung von der fortlaufenden Darstellung, die nur besonders einschlägige Stellen erörtert. Das Buch ist reich an feinsinnigen Ergegnen.“ Liter. Zentralbl. 1917, 30.

**4. Heft: Sprachliche Untersuchungen zu Homer.** Von Prof. Dr. **Jacob Wackernagel.** (III, 264 S.) 1916. 8,60 *M.*

Auf die Preise von Nr. 1—4 kommt ein Teuerungszuschlag des Verlegers von 20 % außer dem des Sortimenters von 10 %.

**Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.**